Gesetz- und Verordnungsblatt
für das Land Hessen

1951	Ausgegeben zu Wiesbaden am 1. Oktober 1951	Nr. 19

Inhalt: Seite

(42) Verordnung über die Entschädigung der Beisitzer bei den Arbeitsgerichten und beim Landesarbeitsgericht. Vom 24. September 1951 67

(42) **Verordnung**
über die Entschädigung der Beisitzer bei den Arbeitsgerichten und beim Landesarbeitsgericht.
Vom 24. September 1951.

Auf Grund des § 25 Absatz 3 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 27. August 1947 in der Fassung vom 30. März 1948 (GVBl. S. 57) wird verordnet:

§ 1

Die Beisitzer bei den Arbeitsgerichten und beim Landesarbeitsgericht werden entsprechend der Verordnung über die Entschädigung der Schöffen und Geschworenen vom 1. August 1951 (BGBl. I, S. 485) entschädigt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1951 in Kraft.

Wiesbaden, den 24. September 1951.

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister für Arbeit, Landwirtschaft u. Wirtschaft
Fischer

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich DM 1.30 (einschl. DM —.23 Postzeitungs- und Verpackungsgebühr), zuzüglich DM —.27 Postbestellgebühr. Einzelstücke dieser Ausgabe Nr. 19 können nur von dem Verlag, Wiesbaden, Langgasse 21, zum Preise von DM 0.20 einschließlich Versandkosten gegen Vorauszahlung auf Postscheckkonto: „Wiesbadener Kurier" Nr. 9819 Frankfurt/Main mit entsprechendem Bestellvermerk auf der Rückseite des Zahlkartenabschnitts oder gegen Einsendung von Briefmarken bezogen werden. — Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei. — Wiesbadener Kurier — Wiesbadener Verlag GmbH., Wiesbaden, Langgasse 21. — Druck: L. Schellenberg'sche Buchdruckerei GmbH., Wiesbaden, Langgasse 21.